

IN F O B R I E F

Eisenstadt, 20.06.2013

Betreff: Landesvorstandssitzung GVV - Information

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 17.06.2013 fand in Eisenstadt wieder turnusmäßig eine GVV Landesvorstandssitzung statt. Wir als GVV-Team wollen auch diesmal die wichtigsten Informationen aus dem Landesvorstand auch unseren Gemeinden und Funktionärinnen und Funktionären mitteilen, um eine bessere und höhere Qualität des Informationsaustausches zwischen dem GVV, seinen Mitgliedsgemeinden und Kommunalmandatarinnen und – mandataren zu erreichen.

Die wichtigsten Punkte aus der Landesvorstandssitzung im Überblick:

1. Neues Design für den GVV Burgenland

- ✓ Nach dem Präsidentenwechsel hat man sich für ein REDESIGN des Außenauftrittes des Verbandes entschieden.
- ✓ Es handelt sich beim neuen Logo um ein modernes „3D Logo“ (ähnlich SPD Deutschland) - einzigartig bei den kommunalen Verbänden in Österreich!
- ✓ Die neuen Entwürfe für alle Sujets kommen dann im Herbst.

2. Energie Bgld – Gemeindepaket

- ✓ rund 400.000 € Ersparnis für alle Gemeinden
- ✓ -5 % Strom, -3% Gas (ab 1. Juli) – weitere Preissenkungen werden weitergegeben
- ✓ 100 % Öko Strom
- ✓ 800 direkte Arbeitsplätze (durchsch.5 Familien/Gemeinde) - 109 Mio € Wertschöpf./1129 weitere Arbeitsplätze

3. Bau auf Bgld

- ✓ Schwellenwertverordnung (Direktvergaben f. Gemeinden) bis 100000 € bereits bis Ende 2013 verlängert
- ✓ Bgld. Ausschreibungskriterien für Gemeinden werden dzt v. Juristen ausgearbeitet und zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt (unter 100000,- Euro Schwellenwert)
- ✓ Ziel: Ausscheidung von Betrieben mit Verstößen gegen Lohn- u. Sozialdumpinggesetz;
- ✓ Entrichtung aller (Gemeinde-) Abgaben
- ✓ GVV- Vergaberechtsschulungen/KOPAK im Herbst

4. Photovoltaikförderungen für Gemeinden (bis Ende 2014 Projektumsetzung)

- ✓ Max. 15000 Euro bis 20 kWp (auch mehrere Anlagen kombinierbar)
- ✓ Beste Amortisation: Anlagen mit Vorsteuerabzug (z.B. Kindergarten, Kläranlagen, Freibäder usw.) bzw. mit hohem Eigenenergieverbrauch
- ✓ Kostenersparnis für alle, weil mit Gemeinde alle Bürger profitieren (Steindl-Modell: Privatinvestoren profitieren)

5. Gemeindebund-Präsidium

- ✓ **GVV-Ziel für nächsten FAG: Angleichung d. Ertragsanteile/EW** (zwischen westl. u. östl. Bundesländern); Bgld. derzeit. vom bestehenden FAG am meisten benachteiligt!
- ✓ Fixer Schlüssel 24,6 % mit historisch veraltetem Abgabenaufkommen - %-Anteile aus 1997!!! - (Rest: 16 % Volkszahl; 59,4 % aBS abgest. Bevölkerungsschl.) – FAG Studie von GVV beauftragt – NÖ, Ktn, Stmk. OÖ, Bgld-SP bereits GVV-Partner
- ✓ Mehr Gewichtung auf Volkszahl wäre Möglichkeit für mehr Gerechtigkeit
- ✓ Umlegung Gewerbesteuer, Kapitalertragssteuer auf Volkszahl u. aBS akt. für bgld. Gemeinden: +31 Mio. € jährl.
- ✓ Weiterer Vorschlag für Abwanderungsgemeinden: Abgangs-EW werden nur mit d. Hälfte (50%) d. VZ berechnet
- ✓ Kurzfristig gepl. FAG-Novelle: Sockelbetrag f. kleine Gemeinden (30500 Euro) muss erhalten bleiben (GVV-Forderung) – geplant war generell 30,5 Euro/EW; Werbeabgabe über Volkszahl verteilen

6. Forderungspapier an den neuen NR und die neue Bundesregierung (ab Oktober)

- ✓ GVV-Punkte lt. Forderungspapier fast alle eingearbeitet (siehe letzter LV Infobrief)

7. Siedlungswasserwirtschaft

- ✓ Berlakovich: teilweise Rücknahme der gänzlichen Streichung von Bundesförderungen (Kanal, Wasserleitung)
- ✓ 2013: 59 Mio. Euro, 2014: 100 Mio. – aber zu wenig, da mind. 200 Mio. Euro gebraucht
- ✓ Ab 2015: Förderungen offen
- ✓ GVV-Forderung im Positionspapier an Bund (Erhöhung und Nachhaltigkeit der Dotierung)

8. Hochwasserschutz

- ✓ Bundesfinanzierung Vorweganteil von 70 % (Bund) auf 58 % gesunken!! (-20 Mio. Euro)
- ✓ Berlakovich: 5,6 Mio. Euro Rückstand im Bgld.
- ✓ Berlakovich will auch Erhaltung an Gemeinden vollständig übertragen (Ablehnung GVV)
- ✓ LH übernimmt Zinsendienst für die Projekte, die Bund noch nicht bezahlt hat aus BZ Mittel!

9. Pflegefonds

- ✓ BM Hundstorfer - 650 Mio. Euro bis 2016 (2/3 Bund, 1/3 Land u. Gemeinden)

10. Pflichtschulgesetz:

- ✓ freie Schulwahl, Finanzierung wohnortnahe Schule!
- ✓ NMS Mindestschülerzahl auf 80 gesenkt
- ✓ Schulerhaltungsbeitrag für sprengelfremde Schüler: Teilung 50:50
- ✓ Generalsanierung nur mit Anhörung der Sprengelgemeinden und Land
- ✓ 1 Poly, 1 SPZ im Bezirk als Ziel, Übergangsfristen geplant

11. Feuerbeschau

- ✓ Verhandlungsstand: Feuerbeschau soll nicht mehr im Feuerwehrgesetz geregelt sein, sondern im Kehrgesetz
- ✓ Ein- u. Zweifamilienhäuser sollen generell ausgenommen werden (sind im best. Umfang enthalten – keine zusätzl. Verrechnung)
- ✓ Überprüfung gestaffelt n. Risikoklassen (Regelung KTN); zB. Blockbauten–15 Jahre/landwirtsch. Gebäude–9 Jahre
- ✓ Hohes Risiko – z. B. großer Betriebs- u. Geschäftsgebäude – 5 Jahre

12. Kanalabgabengesetz

- ✓ Ziel 1.1.2014 in Kraft
- ✓ Normierung gesetzl. Pfandrecht: Kanalisationsbeiträge + Benützungsggebühr
- ✓ Normierung dingliche Wirkung
- ✓ Swimmingpools Faktor 1,5
- ✓ Fleischereien mit Schlachtung mit Abscheideanlage Faktor 2
- ✓ Fleischereien ohne Schlachtung mit Abscheideanlage Faktor 1
- ✓ Gastgewerbe mit Abscheideanlagen Faktor 1
- ✓ Buschenschenken mit Abscheideanlagen Faktor 0,5
- ✓ Kann-Bestimmung bei Nachtragsbeitrag

13. Katastrophenschutzplan

- ✓ Teilnahmeempfehlung GVV
- ✓ Reg-Beschluss/Juni: neuer Plan löst bestehendes elektr. System ab
- ✓ Schulungsplan: 24. od. 25. od 26.6. kostenlos - siehe GVV Infobrief dazu
- ✓ Nur für Schulungsgemeinden: 6 Monate kostenloser Support in den Gemeinden

14. Novelle Gemeindeordnung/Arbeitskreis

- ✓ Position vom GVV in Enquete eingebracht
- ✓ **Wenn es Änderungsvorschläge von Gemeinden dazu gibt, bitte gleich dem GVV übermitteln!**

Wir hoffen, Euch mit dieser neuer Art der Information gedient zu haben und bedanken uns jetzt schon für die gute Zusammenarbeit!

Mag. Herbert Marhold
Landesgeschäftsführer

LAbg. Bgm. Erich Trummer
Präsident